

Zweckvereinbarung mit dem Abwasserverband Aischgrund und aktueller Planungsstatus Infrastrukturinvestitionen

Sitzung des Ausschusses für
Kreislauf- und Abfallwirtschaft
am 13.07.2026 und
Sitzung des Kreistages
am 17.07.2026



Folie 1, 13.07.2026, Sachgebiet 63 Abfallwirtschaft, Landratsamt Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

Derzeitige Sickerwasserentsorgung/kurz- und mittelfristige Entwicklung

- **Derzeitige Entsorgung** durch Transport per Tankfahrzeug zur Aufbereitungsanlage in Cronheim mit Einleitung in die Kläranlage Gunzenhausen, Spitzenmengen nach Backnang
- **Zunehmend poröse Deponiedecke** führte zu **Mengensteigerungen** ab 2021- 2024 auf über 12.500 m³ und dadurch zu **Kostensteigerungen** auf jährlich etwa 1 Mio. € in 2023 und 2024
- **Kurzfristige Mengenreduktion** durch großflächige **Folienabdeckungen** führt zu Reduktion auf unter 8.000 m³ in 2025
- **Aktueller Vertrag bis 30.06.2030** mit Ovive GmbH (seit 01.01.2026 nach Insolvenz Fa. Wehrle 2025)
- **Mittelfristige Übergangslösung** gesichert aber mit Kosten- und Vertragsrisiken
- Wesentlicher Faktor **Finale Oberflächenabdichtung** führt **ab 2027 zur Mengenreduktion** prognostizierter Rückgang mittelfristig auf etwa 4.700 m³/a, langfristig auf bis zu 2.500 m³/a möglich

Folie 2, 13.07.2026, Sachgebiet 63 Abfallwirtschaft, Landratsamt Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

Grundsätzlich 3 mögliche langfristige Optionen

- **Option A:** Weiterführung des bestehenden Entsorgungssystems mit Transport nach Cronheim
Vorteile: kurzfristig verfügbar; Nachteile: hohe Kosten und vertragliche Unsicherheit
- **Option B:** Eigene Aufbereitungsanlage auf der Deponie
Nachteile: hoher Investitions- und Betriebsaufwand, Personalkosten, Konzentrat-Entsorgung
- **Option C:** Druckleitung und Anschluss an Gemeinschaftskläranlage (Aischgrund/Gutenstetten)
Vorteile favorisierte Option C:
-> langfristig geringere Kosten, weniger Betriebspersonal, Entsorgungssicherheit gewährleistet
-> voraussichtliche Inbetriebnahme Kläranlage ab 2. Hj. 2028 / Gasteinleitung nicht vor 2029 möglich

Folie 3, 13.07.2026, Sachgebiet 63 Abfallwirtschaft, Landratsamt Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

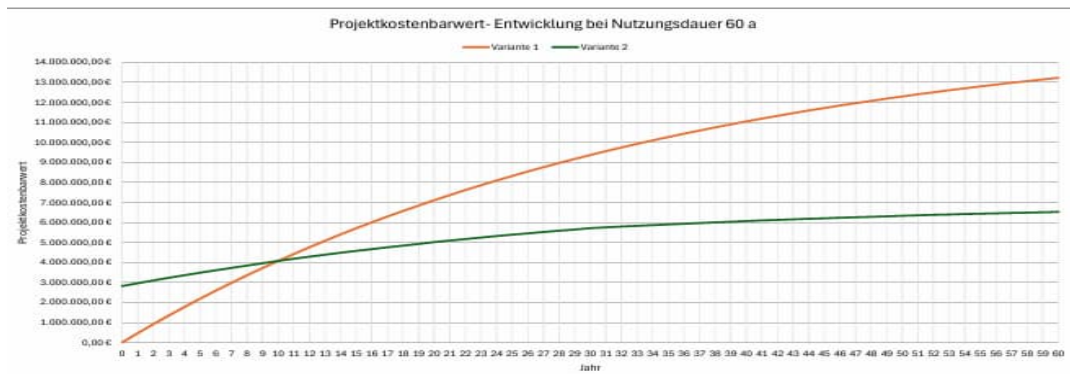
Planungsstand zur Sickerwasserentsorgung über die Kläranlage

- Machbarkeitsstudie von 2024 durch Fa. Coplan inklusive Variantenvergleich und Kostenschätzung von 919.744 € (netto) plus 400.000 € (netto) für Vorbehandlungsanlage
- Beschluss vom 03.06.2024 KuA die Planung zur Installation einer Druckleitung an die Kläranlage und den Bau einer Pumpstation auf der EVA Dettendorf (Länge ca. 4,4 km) fortzuführen
- Komplette Aufbereitungsanlage auf EVA dagegen insgesamt unverhältnismäßig

Zusammenfassung der Projektkostenbarwerte PKBW	
Variante 1	13.228.289,81 €
Variante 2	6.527.483,81 €
Zusammenfassung der Jahreskosten JK	
Variante 1	477.977,25 €
Variante 2	235.857,30 €

Folie 4, 13.07.2026, Sachgebiet 63 Abfallwirtschaft, Landratsamt Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

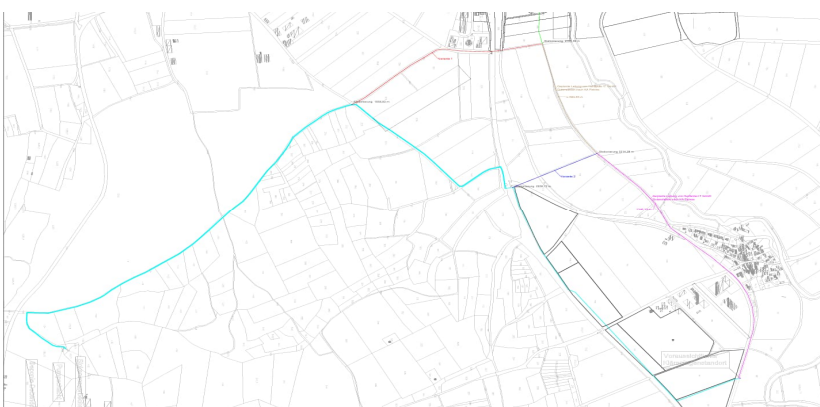
Planungsstand zur Sickerwasserentsorgung über die Kläranlage



Quelle: Machbarkeitsstudie FA Coplan

Folie 5, 13.07.2026, Sachgebiet 63 Abfallwirtschaft, Landratsamt Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

Planungsstand Sickerwasserentsorgung über die Kläranlage



- Umsetzungsplanung erfolgt aktuell durch Ingenieurbüro Fa. Bianchi (Memmingen)
-
- Prüfung Sparten
 - Prüfung gemeinsame Grabennutzung mit Gemeinde Gutenstetten/ Fa. Härtfelder
 - Prüfung weitere Optimierung

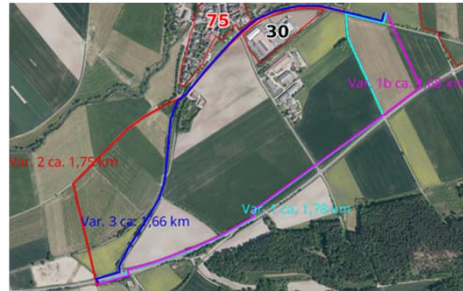
Folie 6, 13.07.2026, Sachgebiet 63 Abfallwirtschaft, Landratsamt Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

Planungsstand Sickerwasserentsorgung über die Kläranlage

Optimierungschancen bei Nutzung vorhandener Speicherbecken und Trassenführung noch in Prüfung



Abbildung 1: Möglicher Standort einer Sickerwasservorbereitungsanlage auf der Deponie Dettendorf, Quelle: Bayern Atlas



Folie 7, 13.07.2026, Sachgebiet 63 Abfallwirtschaft, Landratsamt Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

Kostenplan Sickerwasserentsorgung über die Kläranlage

- Planung erfolgt durch Ingenieurbüro Fa. Bianchi (Memmingen)
diese sieht Kosten im Rahmen der Machbarkeitsstudie als realistisch an:
- Risiken aus Unwägbarkeiten und Kostensteigerungen bis Bau und Inbetriebnahme
- Chancen auf mögliche Kostenreduzierung sind derzeit noch in Prüfung:

Bereich	Kosten € (netto)
Druckleitung/Datenkabel inklusive Verlegung und Umbau Speicherbecken	825.800
Pumpentechnik und Aufbereitungsanlage mit Aktivkohle	170.000
Gesamtkosten (netto)	995.800

Folie 8, 13.07.2026, Sachgebiet 63 Abfallwirtschaft, Landratsamt Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

Zeitplan Sickerwasserentsorgung über die Kläranlage

- **2026** Finalisierung der Leitungsführung und Sicherung Dienstbarkeiten, Finale Oberflächenabdichtung
- **2027** -> Abschätzung Sickerwassermengen/-qualitäten („Nachbluten“ finaler Oberflächenabdichtung)
 - > Dimensionierung Druckleitung, Auslegung Pumpwerk & Aufbereitungsanlage (ggfs. Aktivkohle)
 - > anschl. Beantragung der wasserrechtlichen Indirekteinleiter-Genehmigung und Ausschreibung
- **2028** Baumaßnahmen für Druckleitung, Pumpwerk und Aufbereitungsanlage
- **2029** Nach Inbetriebnahme und Anlaufphase dann Anschluss der Deponie an die Aischgrund-Kläranlage

Folie 9, 13.07.2026, Sachgebiet 63 Abfallwirtschaft, Landratsamt Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

Aischgrund-Kläranlage in Gutenstetten

Aktueller Projektstatus bei der Kläranlage:

- Gründung Zweckverband Abwasserverband Aischgrund Anfang 2026
- Ausschreibung der modernen Kläranlage und Baubeginn erfolgt
- Überleitungsbauwerke und Pumpwerke sukzessive in Vorbereitung

Eckpunkte zur Gasteinleitervereinbarung:

- Inbetriebnahme Kläranlage 2. Halbjahr 2028, Gastanschluss 2029
- Investitionskostenbeteiligung des Landkreises in zwei Teilzahlungen 2027 und 2029 (Dauer analog wasserrechtliche Genehmigung)
- Einleitgebühren bemessen sich nach Menge und Gesamtstickstoff-Fracht
- Kostenumlage für Stromkosten, Kosten Fällmittel, Personalkosten, usw.
- Übergabepunkt am Einlauftopf der Kläranlage (Gestattungsvertrag)



Folie 10, 13.07.2026, Sachgebiet 63 Abfallwirtschaft, Landratsamt Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

Investitionskostenerstattung

- **Herleitung des Investitionskostenbeitrages des Landkreises**

• Anteilige Herstellungskosten	660 T€
• Spezifische Herstellungskosten	160 T€
• Reinvestitionskosten bis 20. Jahr	200 T€
• <u>Sonstige Kosten incl. Risikozuschlag</u>	<u>330 T€</u>
• Investitionskostenbeitrag für 20 Jahre	1,35 Mio €

Der Landkreis erstattet die Kosten konkret für die Dauer der ersten wasserrechtlichen Genehmigung
An den Zweckverband werden 2 Teilzahlungen zu je 675.000 € fällig Anfang 2027 und 2029 nach Anschlussfähigkeit

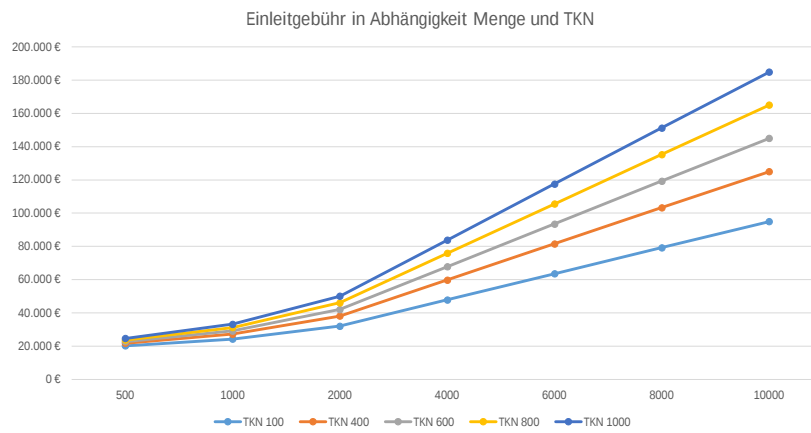
Folie 11, 13.07.2026, Sachgebiet 63 Abfallwirtschaft, Landratsamt Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

Laufende Kosten als Einleitgebühr

- Entwicklung der künftigen Sickerwassermenge, der Konzentrationen und der Schmutzfrachten nach Abdichtung nur unter Unsicherheit grob abschätzbar
- Höhe der Gebühr steht bei Abschluss der Zweckvereinbarung noch nicht fest
- Kalkulation anhand Berechnungstabelle lt. Anlage 2
- Berücksichtigung von Menge und Qualität insbes. Gesamtstickstoff
- Berechnung von tatsächlichen Kosten – keine Indexierung
- Nach 2 Jahren Betrieb: Prüfung auf Anpassungen des Kostenschemas

Folie 12, 13.07.2026, Sachgebiet 63 Abfallwirtschaft, Landratsamt Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

Einleitgebühr pro Jahr



Folie 13, 13.07.2026, Sachgebiet 63 Abfallwirtschaft, Landratsamt Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim